



Henrik Freischlader: Alle Instrumente und Gesang

Label: Cable Car

Aufnahmezeitpunkt: 2009

Laufzeit: 74 Minuten

Preis: ca. 35,- Euro

Musik: 1

Klang: 1

»Recorded by Martin Meinschäfer«

Henrik Freischlader (2010)

Von Claus Müller

Über dieses Werk wollte ich schon lange schreiben. Die Platte stammt aus dem Jahre 2009. Es gibt phänomenale Musiker: Henrik Freischlader ist einer davon. Er ist seine eigene Band. Auf dieser Platte spielt er alle Instrumente und er singt; er hat alle Stücke komponiert und er ist der Produzent. Martin Meinschäfer ist der Mann am Mischpult. Hören Sie sich den Bass, das Schlagzeug, das Keyboard, die Gitarre und den Gesang an - inklusive aller Soli - eigentlich geht das gar nicht. Und dann ist es auch noch eine Doppel-LP geworden, das klingt nach unerschöpflicher Quelle. Keiner der Titel dient als Füllmaterial. Die Stücke sind abwechslungsreich. Es ist ein Meisterwerk. Beim Song „Cry Again“, den selbst Gary Moore wohl kaum hätte besser spielen können, frage ich mich, in welcher Reihenfolge Freischlader die Instrumente wohl eingespielt hat? Auf der Innenseite des Klappcovers ist zu lesen, dass eine der Wichtigkeiten des Ansinnens dieser Produktion darin besteht,

in Martin Meinschäfer jemanden gefunden zu haben, „who was able to make the sound of every instrument highly motivation and soulful“. Ich lasse diese Wahrheit unübersetzt stehen. Besser kann man das nicht sagen und somit ist dieses Werk für jeden Liebhaber der schwarzen Scheibe ein Muss.

Eine Affinität zu Blues oder zu Bluesrock setze ich hier nicht einmal voraus, das hier macht einfach richtig Spaß. Wer es sich leisten kann, dreht gerne auch den Regler auf. Auf den Innenseiten des Covers sind einige Fotos zu sehen. Davon gefällt mir jenes am besten, auf dem Freischlader vier Mal als Band zusammengeschnitten wurde, man achte auf die Kopfbedeckungen. Bei der Musik wie auch bei der Produktion wurde kein Detail außer Acht gelassen - so liebe ich das! Sorry, ich kann es einfach nicht lassen, diesen Satz zu schreiben: Ich hoffe, bei den Danksagungen wurde niemand vergessen ☺.

Foto Cover: Claus Müller